

II-2411 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1289/J

1991-06-19

A N F R A G E

der Abgeordneten Christine Heindl und FreundInnen

an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie

betreffend Zahl der Frauen, die nach Geburt eines Kindes keinen Anspruch auf bundesgesetzlich geregeltes Karenzgeld (Karenzgeldäquivalent) haben

Im Rahmen der Diskussionen rund um die jüngsten Novellierungsbestrebungen des Familienlastenausgleichsgesetzes stellte sich heraus, daß nach wie vor keine konkreten und belegbaren Daten über die Zahl derjenigen Frauen verfügbar sind, die nach der Geburt eines Kindes keinen bundesgesetzlich geregelten Anspruch auf Karenzgeld, bzw. auf ein Karenzgeldäquivalent, haben.

Um festzustellen, auf welcher Datenbasis das Ministerium für Umwelt, Jugend und Familie seine diesbezüglichen Einschätzungen und Berechnungen vornimmt, stellen die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie folgende

A n f r a g e:

1. Wie hoch war die Zahl der Geburten in den Jahren 1988, 1989 bzw. 1990?
2. Wie viele der Frauen, die in diesen letzten drei Jahren ein Kind geboren haben, hatten keinen Anspruch auf Wochengeld (bitte die Zahlen jeweils detailliert für die verschiedenen Jahre angeben)?
3. Welche Gruppen von Frauen können dabei unterschieden werden, d.h. welches sind die Hauptursachen dafür, daß Frauen keinen Anspruch auf Wochengeld haben?
4. Wieviele Frauen hatten in den letzten drei Jahren (bitte nach Jahren getrennt angeben) weder Anspruch auf Karenzurlaubsbezüge, noch auf den Bezug eines bundesgesetzlich geregelten Karenzurlaubsgeldäquivalentes?
5. Wieviele dieser Frauen waren bzw. sind alleinstehend?
6. Der Ausgleichszulagenrichtsatz nach ASVG wird allgemein als quasi amtliche Definition der Armutsgrenze in Österreich gewertet. Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um sicherzustellen, daß alle Frauen, die ein Kind zur Welt bringen, zumindest Anspruch auf existenzsichernde Bezüge in Höhe des Ausgleichszulagenrichtsatzes erhalten?